

Capadecor CapaGold

Seidenglänzende Acrylat-Dispersionsfarbe mit goldenem Metalleffekt für innen und außen



Produktbeschreibung

| | |
|--------------------------|--|
| Verwendungszweck | <p>Die Effektschicht CapaGold sorgt zusammen mit der Spezialgrundierung GoldGrund insbesondere auf strukturierten Flächen für einen reinen, natürlichen Goldfarbton. Mit unterschiedlichen Arbeitstechniken wie Bürste, Stupfbrett, Spachtel oder Rolle lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen.</p> <p>Der erforderliche Systemaufbau – Grund- bzw. Zwischenbeschichtung GoldGrund (TI Nr. 814), Schlussbeschichtung CapaGold – realisiert attraktive Oberflächen, die sehr hoch belastbar und zudem in Teilflächen auf WDVS einsetzbar sind.</p> |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wetter- und UV-beständig ■ Schnelltrocknend ■ Besonders reiner, natürlicher Goldton ■ In Teilflächen auf WDVS einsetzbar |
| Materialbasis | Reinacrylat-Dispersion |
| Verpackung/Gebindegrößen | 2,5 l, 5 l |
| Farbtöne | Gold |
| Glanzgrad | Glänzend bis Seidenglänzend |
| Lagerung | Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil. |
| Technische Daten | <p>Kenndaten nach DIN EN 1062</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maximale Korngröße: 100 µm, S1 ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³ ■ Größtkorn: < 100 µm, S1 ■ Trockenschichtdicke: 50–100 µm, E2 ■ Wasserdurchlässigkeitsrate:(w-Wert): 0,01 [kg/(m² · h_{0,5})] (niedrig), W3 ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (sd -Wert): (sd -Wert): 0,64 m (mittel), V2 <p>Kenndaten nach DIN EN 13 300</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Naßabrieb: Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778 |



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergründe

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Saugende Putze mit CapaSol LF oder OptiGrund E.L.F grundieren. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan- Putzfestiger. Bei glatten Untergründen sind die Flächen nicht ohne Rollstreifigkeit zu beschichten. Deshalb ist ein zusätzlicher Grundanstrich mit Putzgrund 610 erforderlich.

Altputze mit geeigneter Methode naß reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Tragfähige Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharzputzen:

CapaGold stellt an den Untergrund hohe Anforderungen. Wasserquellbare alte Kunstharzputze sind nicht geeignet. Wasserfeste alte Putze mit geeigneter Methode naß reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten.

Tragfähige Dispersionsfarben-, Silikat- oder Siliconharz-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige Dispersionsfarbenanstriche oder nicht tragfähige mineralische Anstriche:

Restlos entfernen. Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Bei saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F oder mit CapaSol LF.

Wärmedämmverbundsystem NEU:

Dämmstoff: Capatect-Dalmatiner Fassadendämmplatte160 (EPS).

Armieren:Capatect-Klebe und Spachtelmasse 190 vollflächig aufziehen, Capatect-Gewebe 650 glatt einbetten.

Oberputz: Capatect Amphisilan oder Thermosan NQG Fassadenputz K 20, K 30 oder R 20, R 30.

Grundbeschichtung: im Rollverfahren mit GoldGrund (siehe Auftragsverfahren und TI-Nr. 814).

Die mit CapaGold zu beschichtende Fläche auf WDVS darf nur in Teilflächen (max. 20 %) ausgeführt werden.

Wärmedämmverbundsystem ALT:

(Voraussetzung: Es muß mit EPS gedämmt sein).

Auf Putz der Mörtelgruppe P II/III und auf tragfähigen Kunstharz-, Silikat- und Siliconharzputzen (siehe Geeignete Untergründe).

Capatect-Klebe und Spachtelmasse 190 vollflächig aufziehen.(siehe TI-Nr.190).

Oberputz: Capatect Amphisilan oder Thermosan NQG Fassadenputz K 20, K 30 oder R 20, R 30.

Grundbeschichtung: im Rollverfahren mit GoldGrund (siehe Auftragsverfahren und TI-Nr. 814).

Die mit CapaGold zu beschichtende Fläche auf WDVS darf nur in Teilflächen (max. 20 %) ausgeführt werden.

| | |
|-------------------------------|--|
| <p>Untergrundvorbereitung</p> | <p>Fehlstellen: Außen: Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren. Techn. Informationen Nr. 710 u. Nr. 1029 beachten. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Saugende Putze mit CapaSol LF oder OptiGrund E.L.F grundieren. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan- Putzfestiger. Bei glatten Untergründen sind die Flächen nicht ohne Rollstreifigkeit zu beschichten. Deshalb ist ein zusätzlicher Grundanstrich mit Putzgrund 610 erforderlich.</p> <p>Innen: Fehlstellen mit Caparol-Füllspachtel P oder Akkordspachtel fein füllen. Techn. Informationen Nr. 715 beachten.</p> <p>Algen- und Pilzbefall: Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Naßstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und durchtrocknen lassen.</p> <p>Salzausblühungen: Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p> |
| <p>Auftragsverfahren</p> | <p>Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Das Material kann je nach Untergrundstruktur mit Pinsel, Rolle oder Kelle verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelflorige Walzwerkzeuge (Florhöhe 12–16 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen verwenden, wie z. B.:</p> <p>Rotanyl 18 für mittel bis grob strukturierte Flächen. Rotanyl 11 für leicht strukturierte Untergründe.</p> <p>Um beim Rollauftrag (nur auf größeren Putzstrukturen zu empfehlen) eine gleichmäßige Ausrichtung der Metallic-Pigmente zu gewährleisten, muß CapaGold gleichmäßig aufgebracht, quer verteilt und in eine Richtung nachgerollt werden.</p> <p>Auf glatten, feinstrukturierten Untergründen sollte nach dem Auftragen das Material durch eine kreative Verarbeitungstechnik (Bürsten, Stupfen, Spachteln, etc.) nachbearbeitet werden.</p> <p>Sehr attraktive Oberflächen können erzielt werden, wenn CapaGold nach dem Walzauftrag mit einer Ovalbürste im Kreuzschlag gewischt wird. Auch der Einsatz von Arte-Twin-Kelle und Stupfbrett sind zur Erstellung kreativer Oberflächen, gerade für den Innenbereich, bestens geeignet.</p> |
| <p>Beschichtungsaufbau</p> | <p>Zwischenbeschichtung: Ein satter gleichmäßiger deckender Anstrich mit GoldGrund (TI Nr. 814) , quer verteilen, senkrecht in einer Richtung nachrollen und fein verschlichten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit OptiGrund E.L.F bzw. CapaSol LF auszuführen.</p> <p>Schlußbeschichtung: Zweimalige Beschichtung mit Capadecor CapaGold unverdünnt. Bei glatten Flächen mit der Bürste oder anderen Kreativ-Werkzeugen nachbehandeln.</p> |
| <p>Verbrauch</p> | <p>Ca. 100–150 ml/m² pro Arbeitsgang. Die Verbrauchswerte sind sehr stark abhängig vom Saugverhalten und der Struktur des Untergrunds, sie sollten vor Arbeitsbeginn durch eine Musterlegung überprüft werden.</p> |
| <p>Trocknung/Trockenzeit</p> | <p>Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca.1 Stunde staubtrocken, nach ca. 12 Stunden überstreichbar.</p> |
| <p>Werkzeugreinigung</p> | <p>Nach Gebrauch mit Wasser.</p> |

Hinweise

| | |
|---|--|
| <p>Gutachten Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)</p> | <p>■ RMI- (Robert Murjahn Institut) Prüfbericht 2009/107 - 16</p> <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt</p> |
| <p>Entsorgung</p> | <p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.</p> |
| <p>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt</p> | <p>Dieser Produktkategorie (Kat.A/c): 40g/L VOC (2010) Dieses Produkt enthält max. 35g/L VOC</p> |
| <p>Produkt-Code Farben und Lacke</p> | <p>M-DF02</p> |
| <p>Deklaration der Inhaltsstoffe</p> | <p>Polyacrylatharz, Effektpigmente, Silikate, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel</p> |

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.

Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 815 · Stand: Oktober 2010

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88